Bedienungs- und Wartungsanleitung

für Kompressor

CompactMaster 250-10-12 W

Art.-Nr. A 222 006

Ausgabe 2006/07/p_berger-08a

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Kompressors erforderlich sind.
Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Kompressor auf.

Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Handhabung der Bedienungs-anleitung

Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt.
Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt).
Wird der Kompressor außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungs-anleitung beschrieben sind.

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Bedeutung der Symbole

Bedienungsanleitung lesen! Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.

Achtung!
Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Gefahren bzw. Sicherheits-hinweise.

Der Kompressor wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorg-fältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht aus-schließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Kompressors.

Unbedingt beachten:
Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.
Vor der Inbetriebnahme den Transportstopfen im Kurbelgehäuse entfernen und dafür den beiliegenden Ölmessstab einstecken.
Elektrische Absicherung 16 Ampere träge.
Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kompressors zu sorgen.
Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Inhalt

1. Technische Daten 3
2. Lieferumfang 4
3. Abbildung des Kompressors 4
4. Bestimmungsgemäße Verwendung 4
5. Sicherheitshinweise 4
6. Funktionsbeschreibung des Kompressors 5
7. Inbetriebnahme 6
   - 7.1 Aufstellungsort 7
   - 7.2 Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten) 7
   - 7.3 Druckluftentnahme 8
   - 7.4 Stilllegung und Konservierung 9
8. Wartung 9
   - 8.1 Wartungsintervalle 9
   - 8.2 Ansaugfilter 10
   - 8.3 Ölstandskontrolle und Ölwechsel 10
   - 8.4 Schmierstofftabelle 11
   - 8.5 Kondensat 11
   - 8.6 Rückschlagventil 12
   - 8.7 Verschraubungen 12
9. Fehlersuche von A – I 12
10. Gewährleistungsbedingungen 14
11. Zubehör 15
12. Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste 15
    - 12.1 Explosionszeichnung CompactMaster 250-10-12 W 15
    - 12.2 Ersatzteilliste CompactMaster 250-10-12 W 15
    - 12.3 Explosionszeichnung Baugruppe Druckschalter 16
    - 12.4 Ersatzteilliste Baugruppe Druckschalter 16
    - 12.5 Explosionszeichnung Kompressoraggregat MK 262 17
    - 12.6 Ersatzteilliste Kompressoraggregat MK 262 18
13. EG-Konformitätserklärung 19
14. Adressen 20

1. Technische Daten

Hubvolumenstrom (Ansaugleistung):	240	l/min
Füllleistung (nach Schneider Norm):	155	l/min
Spannung:	230	V
Elektrische Absicherung (träge):	16	A
Motorleistung:	1,5	kW
Höchste Betriebsdrehzahl:	2850	U/min
Verdichtungsenddruck:	10	bar
Behältervolumen:	12	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	11	bar
Ölmenge:	0,35	l
Erstbefüllung:	Spezialöl für fahrbare Kolbenkompressoren Schneider Druckluft Art.-Nr. B 111 005 (Mineralisches Öl)	
L_{WA} Schallleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):	96	dB (A)

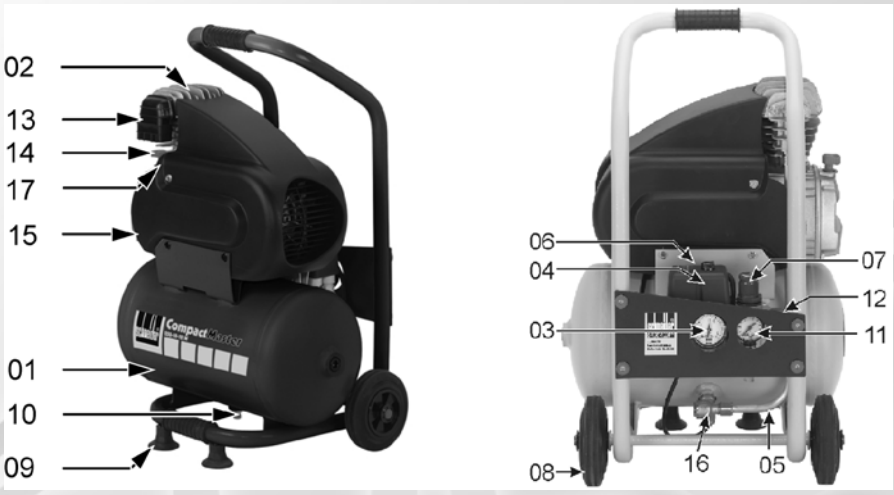
L_{PA4} Schalldruckpegel (in 4 m Abstand):	75	dB (A)
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe:	430 x 350 x 660	mm
Gewicht:	26	kg

2. Lieferumfang

1 Kompressor CompactMaster 250-10-12 W
1 Bedienungsanleitung für Kompressor CompactMaster 250-10-12 W
1 Betriebsanleitung Druckluftbehälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Kompressors

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
01	G 502 431	Behälter 12 Liter; 11 bar	1
02	G 010 337	Kompressoraggregat MK 262 W	1
03	G 012 035	Manometer 50 mm; (Behälterdruck)	1
04	G 004 177	Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter	1
05	G 505 338	Druckrohr mit Schneidring	1
06	G 018 088	Sicherheitsventil 10,3 bar; 1/4″	1
07	D 225 027	Filterdruckminderer	1
08	G 017 128	Rad	2
	G 018 095	Schnellbefestiger für Rad	2
09	G 230 009	Gummisaugfuß	2
10	E 030 051	Kondensatablassventil G3/8″a	1
11	G 012 073	Manometer 40 mm; (Arbeitsdruck)	1
12	E 700 001	Schnellkupplung R1/4″a (NW 7,2)	1
13	G 460 463	Ansaugfilter	1
14	G 405 143	Ölmessstab	1
15	G 400 631	Ölablassschraube	1
16	G 017 075	Rückschlagventil komplett	1
17	G 400 586	Motorschutzschalter	1



4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor CompactMaster 250-10-12 W ist ein fahrbarer, ölgeschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Drucklufterzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 10 bar eignet (siehe Seite 3, Punkt 6 *“Funktionsbeschreibung des Kompressors“*).

5. Sicherheitshinweise

Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Bei der Inbetriebnahme sind die Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Stehen Aussagen in dieser Bedienungsanleitung den gesetzlichen oder geltenden Bestimmungen entgegen, so sind diese zu ersetzen. Andere Aussagen bleiben hiervon unberührt!
- Unbefugte Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- Transportieren Sie den Kompressor immer im drucklosen Zustand.
- Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter.
- Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Kompressoraggregat und Druckrohr.
  Vorsicht, es besteht Verbrennungsgefahr!
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**
  Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor "drucklos" machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 12) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter “abgeblasen“; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
- **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**
- Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist (z.B.: Stecker nicht aus der Steckdose reißen, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten).
- Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).
- Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

6. Funktionsbeschreibung des Kompressors

Der Antriebsmotor ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 02) zu einem Verdichterblock zusammengebaut. Über den Ansaugfilter (Pos. 13), der auch als Geräuschdämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet. Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in das Druckrohr (Pos. 05) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 16) in

den Behälter (Pos. 01). Im Automatikbetrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN/AUS-Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 60 : 40 betragen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 10 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 8 bar) abgesunken ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein. Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 04) automatisch gesteuert.

7. Inbetriebnahme

Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme:

- Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
- Das Verpackungsmaterial sollte für einen eventuellen, zukünftigen Transport oder zumindest für die Dauer des Gewährleistungszeitraums an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden. Dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an den Servicepartner. Später übergeben Sie die Verpackung an die für die Entsorgung zuständige Firma oder Behörde.
- Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise (siehe Seite 4, Punkt 5) aufmerksam lesen.
- Elektrischen Anschluss prüfen (siehe Seite 7, Punkt 7.2 "*Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)*").
- Ölstand prüfen (siehe Seite 10, Punkt 8.3 *"Ölstandskontrolle und Ölwechsel"*).

Wichtig!
Der **Betreiber** des Kompressors ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt (p x V):
Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 87/404/EWG) nach der Betriebsicherheits-Verordnung (BetrsichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck p > 1 bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	0 < 50	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
I	50 < 200	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
II	200 < 1000	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

Prüf-gruppe	Druckinhalts-produkt (bar x l) mit Druckp. > 1 bar	Aufstellungsprüfung		Wieder-kehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festig-keits-prüfung
III	1000 < 3000	Sachver-ständiger	Kein Baumuster möglich	Sachver-ständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	> = 3000	Sachver-ständiger	Kein Baumuster möglich	Sachver-ständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheits-verordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7.1 Aufstellungsort

Betreiben Sie den Kompressor nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als +5 °C und nicht wärmer als +35 °C sein. Der Kompressor muss auf einer ebenen Standfläche stehen.

Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.

Baustaub wirkt wie Schleifpaste an den Laufflächen des Kompressoraggregates und verringert drastisch die Lebensdauer des Kompressors.

7.2 Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)

Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Kompressors, ob die Netzbedingungen bzw. die elektrische Zuleitung den jeweiligen Bestimmungen entsprechen. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden sind folgende Punkte zu beachten:

- Leiterquerschnitt mindestens 1,5 mm² (bei einer maximalen Kabellänge von 10 m).
- Elektrische Absicherung 16 Ampere träge.

Der Kompressor wird am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters (Pos. 04) ein- (Stellung “I“) bzw. ausgeschaltet (Stellung “0“).

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Der Kompressor ist mit einem externen Motorschutzschalter (Pos. 17) ausgerüstet. Bei Störungen (z.B.: Überhitzung o. ä.) löst der Motorschutz aus und unterbricht die Stromzufuhr.

In diesem Fall:

- Kompressor am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Kurz warten.
- Motorschutzschalter betätigen.
- Kompressor wieder einschalten.

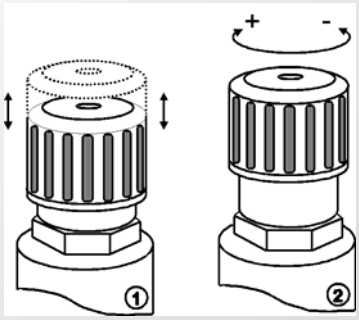
Sollte der Motorschutz erneut auslösen:

- Kompressor am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Stromzufuhr unterbrechen.
- Verbindung, mit dem nächsten Servicepartner aufnehmen.

7.3 Druckluftentnahme

Der Arbeitsdruck wird am Filterdruckminderer (Pos. 07) eingestellt. Am Manometer (Pos. 11) des Filterdruckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden. Zuerst muss durch Hochziehen des Einstellknopfes die Arretierung entriegelt werden (Abb. 1).

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöhen Sie den Arbeitsdruck. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) verringern Sie den Arbeitsdruck (Abb. 2).
Wenn Sie jetzt den Einstellknopf herunterdrücken, ist der Filterdruckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.



Achten Sie auf die Angaben über den Druckluftverbrauch und Arbeitsdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und -geräte.

Schnellkupplung (Pos. 12):
An der Schnellkupplung steht die druckgeminderte Luft an und kann über einen geeigneten Druckluftschlauch (mit Schnellkupplung und Stecknippel Typ NW 7,2 bzw. NW 7,8) zum Druckluftverbraucher geführt werden.

Öffnen der Schnellkupplung:
Die Schnellkupplung wird geöffnet, indem Sie den äußeren Kupplungsring in Richtung des Filterdruckminderers schieben.

Achtung:
Beim Öffnen einer Schnellkupplung unbedingt Druckluftschlauch festhalten, → "peitschender Druckluftschlauch".

Schließen der Schnellkupplung:
Beim Schließen der Schnellkupplung müssen Sie nur den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

7.4 Stilllegung und Konservierung

Wird der Kompressor für längere Zeit stillgelegt so ist eine Innenkonservierung erforderlich. Dies gilt auch, wenn der Kompressor fabrikneu ist und erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt (mehr als ein Jahr) in Betrieb genommen wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Kompressor warmlaufen lassen.
2. Kompressorenöl restlos ablassen (achten Sie auf eine umweltgerechte Altölentsorgung).
3. Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) einfüllen.
4. Kompressor ca. 10 Minuten laufen lassen.
5. Ansaugfilter abnehmen.
6. Etwas Korrosionsschutzöl in die Ansaugöffnungen einfüllen.
7. Korrosionsschutzöl ablassen.
8. Ansaugfilter wieder anbauen und mit Klebeband wasserdicht verschließen.
9. Kondensat (siehe Seite 11, Punkt 8.5 "*Kondensat*") ablassen.
10. Den gesamten Kompressor "drucklos" machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 12) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
11. Kompressor trocken lagern (keine Temperaturschwankungen).

Wichtig und nicht vergessen:
Bei erneuter Inbetriebnahme Kompressorenöl (siehe Punkt 8.3 "*Ölstandskontrolle und Ölwechsel*") einfüllen. Kontrollieren Sie sämtliche Verschraubungen.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

8. Wartung

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise.
Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb ihres Kompressors.

Achtung:
Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung unbedingt Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor drucklos machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 12) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter, "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

8.1 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle gelten für "normale" Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftfeuchte und Belastung). Bei extremen Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend. Achten Sie bitte auf saubere und staubfreie Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler.
Nach einer Betriebsdauer von ca. 10 Stunden sind alle äußerlich zugänglichen Schraubverbindungen, besonders die Zylinderkopfschrauben (Anzugsmoment 20 Nm), nachzuziehen.

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
Ansaugfilter:		
Prüfen:	- Wöchentlich.	8.2
Ausblasen:	- Alle 50 Betriebsstunden.	8.2
Wechseln:	- Nach Bedarf; mindestens einmal jährlich.	8.2
Ölstandskontrolle:	- Täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme.	8.3
Ölwechsel:		
1. Ölwechsel:	- Nach 50 Betriebsstunden.	8.3
Mineralisches Öl:	- Einmal jährlich.	8.3
Synthetisches Öl:	- Alle zwei Jahre.	8.3
Kondensat ablassen:	- Mindestens einmal wöchentlich; besser nach jedem Gebrauch.	8.5
Rückschlagventil reinigen:	- Jährlich: **Achtung:** Behälter steht unter Druck; vorher Druck ablassen!	8.6
Verschraubungen prüfen:	- Alle 500 Betriebsstunden.	8.7

8.2 Ansaugfilter

Die wirksame Reinigung der angesaugten Umgebungsluft ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Kompressors. Der Einsatz für den Ansaugfilter ist nach ca. 50 Betriebsstunden, mit einer Ausblaspistole auszublasen gegebenenfalls zu ersetzen.

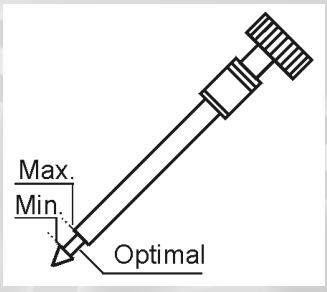
Wichtig! Betreiben Sie den Kompressor nie ohne Ansaugfilter.

Tipp: Besonders bei Farbspritz- und Schleifarbeiten ist eine regelmäßige Kontrolle des Ansaugfilters notwendig.

8.3 Ölstands-kontrolle und Ölwechsel

Ölstandskontrolle:

Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand am Ölmessstab (Pos. 14).
Steht das Ölniveau zwischen der Minimalmarkierung und der oberen Maximalmarkierung, hat das Kompressoraggregat den optimalen Ölstand (siehe auch nebenstehende Abbildung).



Ölwechsel:

Der erste Ölwechsel sollte nach 50 Betriebsstunden durchgeführt werden. Folgeölwechsel:

- Bei mineralischem Kompressorenöl einmal jährlich.
- Bei synthetischem Kompressorenöl alle zwei Jahre.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr am heißen Öl!
(Beachten Sie unbedingt Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*")

- Kompressor warmlaufen lassen;
- Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend den Netzstecker abziehen;
- Geeignetes Auffanggefäß für das Altöl bereitstellen;

- Ölmessstab (Pos. 14) herausziehen;
- Ölablassschraube (Pos. 15) aufschrauben;
- Altöl vollständig ablassen.

Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öls. In diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden! Achten Sie auf eine umweltgerechte Altölentsorgung.

Wichtig: Synthetisches Öl und mineralisches Öl darf nie gemischt werden! Eine Überfüllung ist unbedingt zu vermeiden. Erstbefüllung und Ölmenge siehe Seite 3, Punkt 1 "*Technische Daten*".

8.4 Schmierstofftabelle

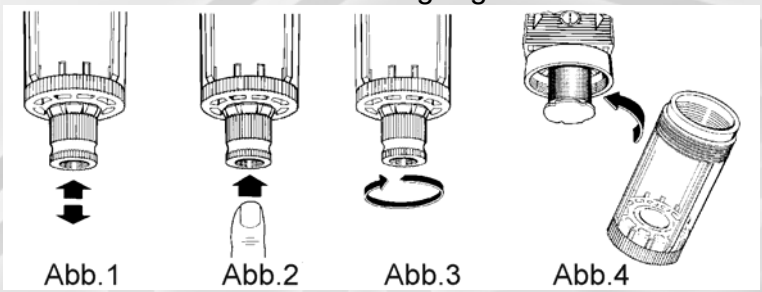
Mineralisches Kompressorenöl			
Lieferant	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gebinde
Schneider Druckluft	Spezialöl für fahrbare Kolbenkompressoren	B 111 005	0,75 l
Synthetisches Kompressorenöl			
Lieferant	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gebinde
Schneider Druckluft	Synthetisches Verdichteröl SD 555	B 111 006	3,0 l

8.5 Kondensat

Achtung: Kondensat ist ein Wasserschadstoff.
Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen.
Die Menge des sich bildenden Kondensats ist abhängig von der Belastung und der Umgebungstemperatur des Kompressors.

Behälter (Pos. 01):
Das Kondensat sammelt sich am Boden des Behälters.
Es ist regelmäßig zu entleeren, am besten nach jedem Gebrauch. Öffnen Sie dazu das Kondensatablassventil (Pos. 10) um eineinhalb Umdrehungen und lassen Sie das Kondensat unter Druck (maximal 2 bar) ab.

Filterdruckminderer (Pos. 07):
Ablassen des Kondensates und Reinigung des Filters:



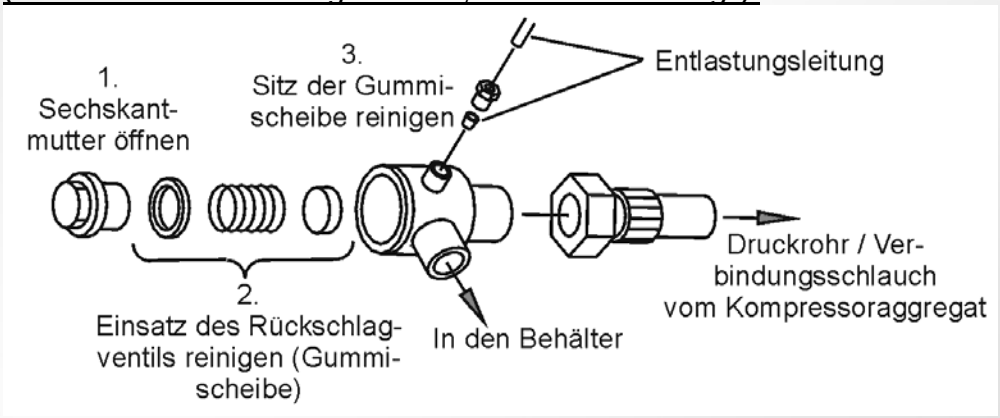
Befindet sich das Kondensatablassventil in Mittelstellung (Abb. 1), arbeitet das Ventil halbautomatisch. Wenn kein Druck vorhanden ist, läuft das Kondensat ab. Drückt man das Kondensatablassventil (Abb. 2), läuft das Kondensat "unter Druck" ab. Um das Ventil völlig abzusperren, dreht man das Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 3). Um den Filtereinsatz zu reinigen, muss der Behälter des Filterdruckminderers **im drucklosen Zustand** (siehe Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*") demontiert werden (Abb. 4).

Die Befestigungsschraube für den Filtereinsatz muss von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn aufgeschraubt werden. Jetzt kann der Filtereinsatz entnommen werden.

8.6 Rückschlag-ventil

Den Einsatz für das Rückschlagventil (Pos. 16) müssen Sie einmal jährlich reinigen; beziehungsweise austauschen.

Achtung: Bevor das Rückschlagventil geöffnet wird muss der komplette Kompressor (inklusive Behälter) drucklos gemacht werden (Beachten Sie unbedingt Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*")!



Ist die Gummischeibe des Einsatzes vom Rückschlagventil zu stark abgenutzt, muss der komplette Einsatz des Rückschlagventils getauscht werden. Lässt sich der Sitz der Gummischeibe im Rückschlagventil nicht mehr reinigen so muss das komplette Rückschlagventil ausgewechselt werden.

8.7 Verschraubungen

Prüfen Sie alle 500 Betriebsstunden die Verschraubungen (z.B.: Zylinderkopfschrauben) auf sicheren Sitz.

9. Fehlersuche von A – I

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	**Abhilfemaßnahmen:**
A. Der Kompressor läuft nach dem Einschalten nicht an:	
- Behälterdruck ist größer als Einschaltdruck:	- Vom Behälter Druck ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet.
- Stromversorgung fehlerhaft:	- Stromzufuhr prüfen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Der Motorschutz hat ausgelöst:	- Kompressor ausschalten, kurze Zeit warten, Motorschutzschalter drücken. Kompressor wieder einschalten, löst der Motorschutz erneut aus, bitte unseren Schneider Druckluft Service anrufen.
- Druckschalter defekt:	- Druckschalter erneuern (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	**Abhilfemaßnahmen:**
B. Der Kompressor läuft bei Erreichen des Einschaltdruckes kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab:	
- Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leiterquerschnitt ist zu gering:	- Prüfen Sie die Netzanschlusslänge und den Leiterquerschnitt (siehe Seite 7, Punkt 7.2 "*Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)*").
- Ansaugfilter stark verschmutzt:	- Ansaugfilter reinigen oder erneuern.
- Druckluftwerkzeuge und -geräte im Druckluftnetz haben zu hohen Luftverbrauch:	- Luftverbrauch des Druckluftwerkzeuges bzw. des Druckluftgerätes prüfen; Druckluft Fachhändler aufsuchen.
- Leckage am Kompressor:	- Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen.
- Sehr viel Kondensat im Behälter:	- Kondensat über Kondensatablassventil ablassen (siehe Seite 11, Punkt 8.5 "Kondensat").
- Druckluftnetz undicht:	- Druckluftnetz überprüfen, Leckage abdichten.
D. Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter:	
- Entlastungsventil undicht:	- Entlastungsventil reinigen oder auswechseln.
E. Bei Stillstand entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschaltdruckes:	
- Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt:	- Rückschlagventil reinigen oder erneuern: **Achtung:** Behälter steht unter Druck; zuerst Druck ablassen (siehe Seite 12, Punkt 8.6 "*Rückschlagventil*")!
F. Der Kompressor schaltet häufig ein:	
- Sehr viel Kondensat im Druckbehälter:	- Kondensat entleeren (Achten Sie auf eine umweltgerechte Kondensatentsorgung).
- Kompressor überlastet:	- Siehe Punkt C.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 9, Punkt 8 "*Wartung*") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	**Abhilfemaßnahmen:**
G. Das Sicherheitsventil bläst ab:	
- Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschaltdruck:	- Druckschalter muss neu eingestellt bzw. erneuert werden. (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Sicherheitsventil ist defekt:	- Schneider Druckluft Service anrufen.
H. Das Kompressoraggregat wird zu heiß:	
- Die Zuluft ist nicht ausreichend:	- Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestabstand von der Wand 40 cm).
- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) verschmutzt:	- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) reinigen.
I. Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde:	
- Kondensat sammelt sich im Öl:	- Der Kompressor ist überdimensioniert (Schneider Druckluft Service anrufen).

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (0 71 21) 9 59-2 44, gerne zur Verfügung.

10. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Kompressors entnehmen können. Schneider Druckluft gewährt auf den Kompressor CompactMaster 250-10-12 W:

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.
- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Kompressors.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

11. Zubehör

Als Druckluftschlauch für Druckluftwerkzeuge, empfehlen wir:

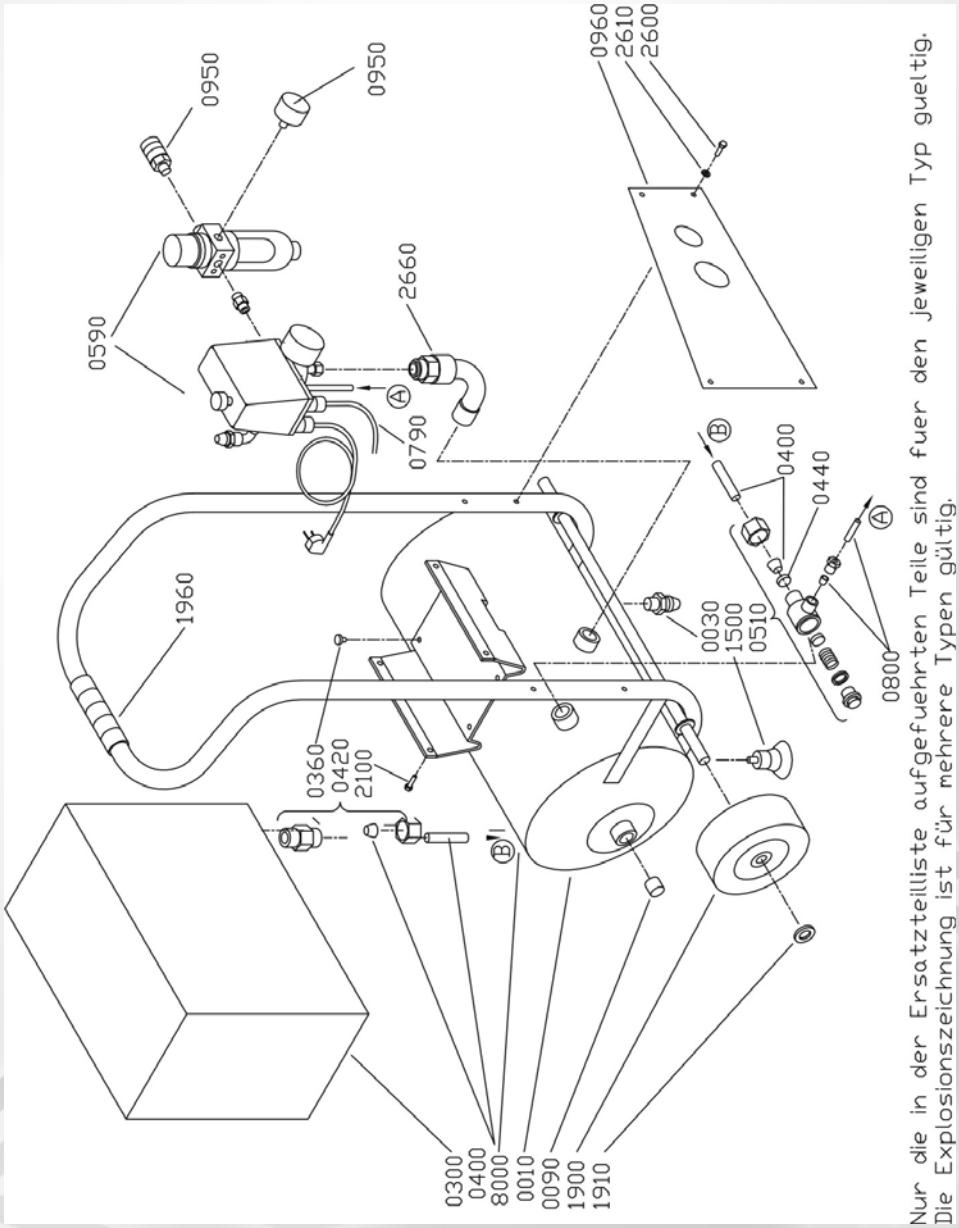
Super-Flex Schlauch 10 x 2,75 mm mit
Schnellkupplung und Stecktülle; Länge 5 m Art.-Nr. D 730 032

Super-Flex Schlauch 10 x 2,75 mm mit
Schnellkupplung und Stecktülle; Länge 10 m Art.-Nr. D 730 031

Selbstverständlich haben wir ein großes Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm. Unsere Verkaufsabteilung berät Sie dazu gerne unter der Telefonnummer (0 71 21) 95 9-2 22.

12. Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste

12.1 Explosionszeichnung CompactMaster 250-10-12 W



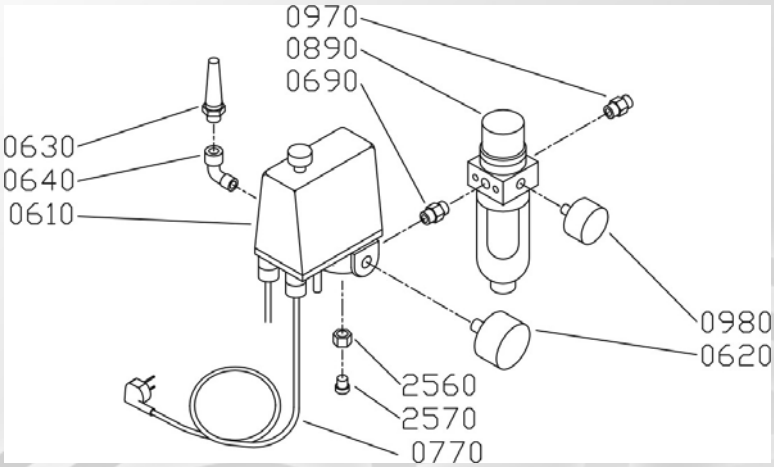
Kompressor Compakt Typ 250 Plus Art.-Nr. A 200 124

12.2 Ersatzteilliste CompactMaster 250-10-12 W

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 502 431	Behälter 12 Liter; 11 bar; mit Konsole	1
0030	E 030 051	Kondensatablassventil G3/8"a	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0090	G 205 208	Verschlussschraube R1/2"; DIN 906	1
0300	G 010 337	Kompressoraggregat MK 262 W (siehe Seite 17, Punkt 12.5)	1
0360	G 403 998	Gummifuß	4
0410	G 505 124	Druckrohr mit Schneidringen	1
0420	G 021 013	Verschraubung 1/2"a x 12,0 mm	1
0510	G 017 075	Rückschlagventil 1/2" x 12,0 mm komplett	1
	G 410 351	Einsatz für Rückschlagventil	1
0590	G 517 171	Baugruppe Druckschalter MDR 2/11 (siehe Seite 16, Punkt 12.3)	1
0790	G 205 205	Verbindungskabel 3 x 2,5 mm²	1
0800	G 519 129	Baugruppe PA-Rohr 6,0 x 4,0 x 1,0	1
1500	G 230 009	Gummisaugfuß 48,5 x 35,0 mm	2
1900	G 017 128	Rad 125,0 x 37,5 x 15,0 mm; schwarz	2
1910	G 018 095	Schnellbefestiger 15,0 mm	2
1960	G 201 013	Gummigriff für Gestell Compakt	2
2100	G 720 124	Gewindefurch. Schraube M 5 x 16	4
2600	G 720 150	Bohrschraube 4,2 x 13; DIN 7504	4
2610	G 007 081	Gummi-Metallscheibe Da = 18,0 mm	4
2620	G 535 166	Abdeckblech 269 x 125 x 90 x 2 mm	1
2660	G 516 123	Baugruppe Winkel R1/2"a komplett	1
	G 275 201	Winkel R1/2"a x R3/8"i	1
	G 004 172	Nippel 3/8"a	

12.3 Explosionszeichnung Baugruppe Druckschalter



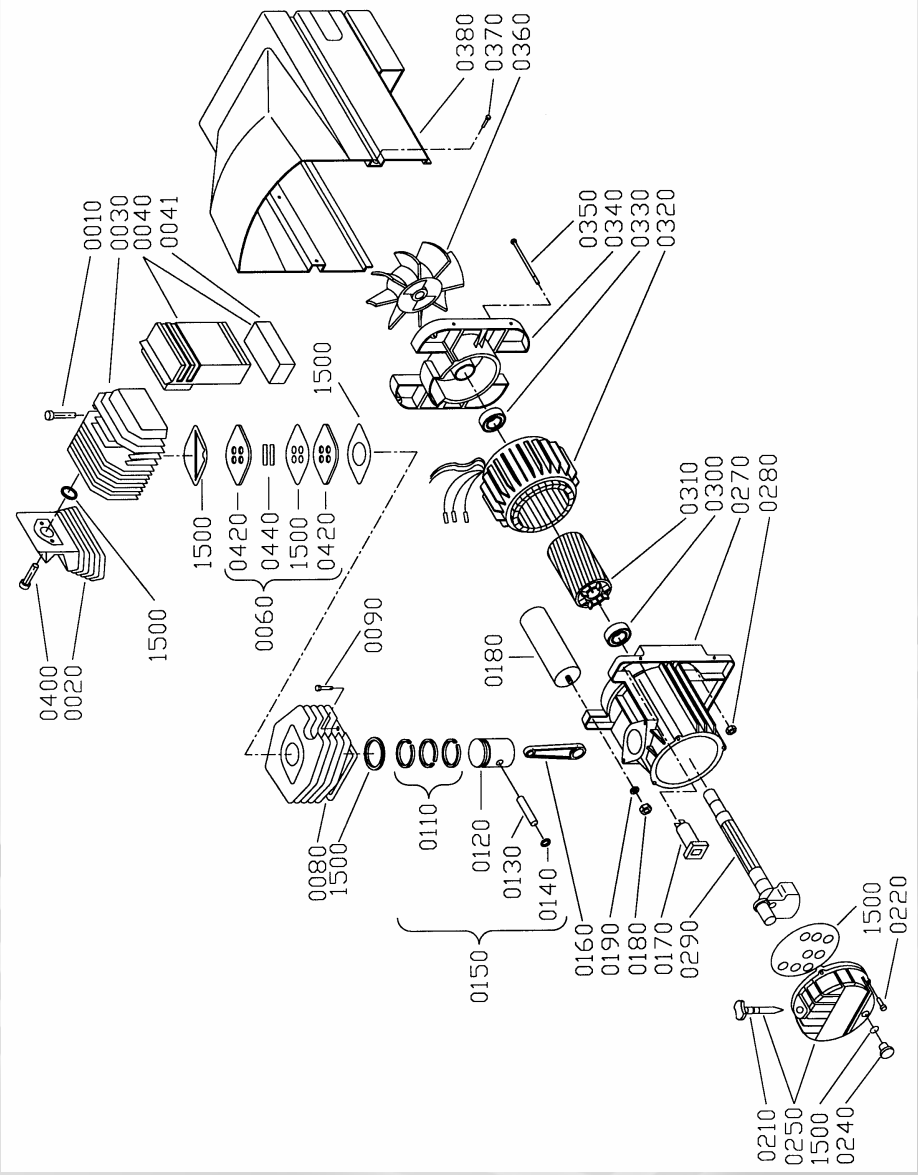
Baugruppe Druckschalter Art.-Nr. G 517 171

12.4 Ersatzteilliste Baugruppe Druckschalter

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0610	G 004 177	Druckschalter MDR 2/11 SL F4; EV2S mit E/A komplett	1
	E 270 020	Entlastungsventil EV2S	1
	B 270 019	Ersatzhaube MDR 2/11	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0620	G 012 035	Manometer 50 mm; R1/4"a; 16 bar rot 10 bar; (Behälterdruck)	1
0630	G 018 088	Sicherheitsventil 10,3 bar; 1/4"a	1
0640	E 041 622	Winkel R1/4"a x R1/4"i Messing	1
0690	G 004 160	Doppelnippel R1/4" x R1/4"; Messing	1
0770	G 230 037	Gerätezuleitung 3 x 1,5 mm²; 2,5 m	1
0890	D 225 027	Filterdruckminderer 1/4" komplett	1
	G 405 182	Schauglas für Filterdruckminderer	1
	G 405 037	Kondensatablassventil für Filterdruck.	1
	G 430 001	Einstellknopf für Filterdruckminderer	1
0970	E 700 001	Schnellkupplung NW 7,2; R1/4"a	1
0980	E 670 014	Manometer 40 mm; R1/8"a (Arbeitsdruck)	1
2560	G 004 173	Überwurfmutter 3/8"	1
2570	G 004 171	Kugelnippel 1/4"	1

12.5 Explosionszeichnung Kompressoraggregat MK 262



Kompressoraggregat MK 262 Art.-Nr. G 010 337

12.6 Ersatzteilliste Kompressor-aggregat MK 262

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 400 093	Sechskantschraube M 6 x 45	4
0020	G 460 461	Nachkühler	1
0030	G 460 462	Zylinderkopf	1
0040	G 460 463	Ansaugfilter	1
0041	G 460 466	Ansaugfiltereinsatz	1
0060	G 400 930	Ventilplatte komplett	1
0061	G 400 398	Ventilplatte	2
0063	G 400 402	Ventilplättchen	2
0080	G 400 931	Zylinder	1
0090	G 400 607	Zylinderschraube M 8 x 20	2
0110	G 400 499	Kolbenringe (Satz)	1
0120	G 400 393	Kolben	1
0130	G 400 403	Kolbenbolzen	1
0140	G 400 128	Kolbenbolzensicherung	2
0150	G 400 530	Kolben komplett	1
0160	G 400 625	Pleuel	1
0170	G 400 682	Motorschutzschalter 10 Ampere	1
0180	G 400 030	Kondensator 30 µF	1
0190	G 720 703	Federring Form A 8; DIN 127	1
0200	G 400 627	Kurbelgehäusedeckeldichtung	1
0210	G 405 143	Ölmessstab	1
0220	G 400 125	Gewindefurch. Schraube M 6 x 25	4
0240	G 400 631	Gewindefurch. Schraube M 6 x 10	1
0250	G 405 142	Kurbelgehäusedeckel	1
0270	G 400 632	Kurbelgehäuse	1
0280	G 720 502	Sechskantmutter M 6; DIN 934	2
0290	G 400 933	Kurbelwelle	1
0300	G 400 220	Kugellager 6205-2RS; DIN 625	1
0310	G 400 934	Anker	1
0320	G 510 338	Wicklung komplett	1
0330	G 400 215	Kugellager 6203-ZZ; DIN 625	1
0340	G 400 380	Lagerdeckel	1
0350	G 400 385	Sechskantschraube M 6 x 125	2
0360	G 400 744	Lüfterrad	1
0370	G 410 252	Sechskant-Blechschraube 4,2 x 13	2
0380	G 460 465	Abdeckhaube	1
0400	G 400 125	Gewindefurch. Schraube M 6 x 25	2
1500	G 460 467	Dichtungssatz komplett	1

13. EG-Konformitäts-erklärung

EG Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie

- 98/37/EG
- 97/23/EG
- 87/404/EWG
- 2000/14/EG
- 89/336/EWG
- 73/23/EWG

Die Bauart der Maschine: Kolbenkompressor

Typenbezeichnung: **CompactMaster 250-10-12 W**
Artikelnummer: **A 222 006**
Schallleistungspegel L_{WA} nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):
Messwert: **94 dB(A)**
Garantierter Wert: **96 dB(A)**

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG, in alleiniger Verantwortung von:

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Straße 43
72770 Reutlingen

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

- DIN EN ISO 3744 / 12 100
- DIN EN 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1
- DIN EN 61000-3-2; -3-3; -3-11

Reutlingen, den 19.07.2006

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43, Tel. 07121/959-0
72770 Reutlingen

i.V. Marco Lodni (Technischer Leiter)

Herstellerbescheinigung für Druckbehälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter.

Wir, die Schneider Druckluft GmbH, Ferdinand-Lassalle-Str. 43, 72770 Reutlingen, bestätigen, dass die Behälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter entsprechend der Regeln der Technik gefertigt wurden. Die entsprechenden Druckprüfungen ergaben keine Beanstandung. Wiederkehrende Prüfungen durch eine befähigte Person (gemäß Betriebssicherheitsverordnung) sind vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüffristen werden vom Betreiber bestimmt.

Reutlingen, den 19.07.2006

i.V. Marco Lodni (Technischer Leiter)

Typenbezeichnung: CompactMaster 250-10-12 W

Seriennummer:

Prüfer: